

1.000 Teilnehmer bei den Special Olympics: Athleten mit Handicap erobern Hildesheim – Tischtennisspieler Alexander Heise ist mit dabei

Olympia inklusiv

HILDESHEIM. Blitzschnell saust der weiße Kunststoffball über den Tisch, Alexander Heises Augen folgen konzentriert jeder Bewegung seines Gegners. Der 27-jährige Hildesheimer hat bei den Special Olympics beim Tischtenniswettkampf in der zweitbesten Leistungsklasse den zweiten Platz errungen. Hinter ihm liegen Tage voller Action, Schweiß und Begeisterung, die er mit den weiteren rund 1.000 Teilnehmern des weltweit größten Sportereignisses für Menschen mit geistiger Behinderung teilt. Auf dem Wettkampfprogramm standen neben Tischtennis noch Disziplinen wie Radfahren, Reiten, Fußball, Judo oder Schwimmen. Spielstätten waren das Gymnasium Himmelsthür, der Sportpark VfV, der Reitverein Hubertus Hildesheim-Marienburg sowie die Sportanlagen von Eintracht Hildesheim. Dort luden die Veranstalter auch zu einem bunten Sportprogramm für Menschen mit und ohne geistige Behinderung ein. Ein Highlight ganz abseits des Sports fand am Donnerstagabend auf dem Platz An der Lilie statt, als die Lebenshilfe alle Teilnehmer, Organisatoren und Gäste zum großen „Kulturbankett“ mit Musik und Leckereien lud.

»SEITE 3



FOTO: SCHWARTZ